

# Hessenabitur

**Beitrag von „Meerschwein Nele“ vom 19. März 2020 09:47**

Kanzlerin so: "Leute, seid verantwortungsvoll! Social Distancing ist extrem wichtig! Hoffentlich können wir die Epidemie bremsen... Noch brauchen wir keine Zwangsmaßnahmen und das bleibt hoffentlich so!"

Hessen so: "Coole Sache. Machen wir landesweit Abiturprüfungen. Leeeeroy Jenkiiiins!!!"

Kannste dir nicht ausdenken.

[https://youtu.be/mLyOj\\_QD4a4](https://youtu.be/mLyOj_QD4a4)

---

**Beitrag von „Flipper79“ vom 19. März 2020 10:35**

In NRW sollen - soweit die Abiprüfungen nach den Osterferien beginnen, die Schulen aber noch geschlossen sind, die Abiturienten weit auseinander gesetzt werden (offenbar zur Not über zig Räume verteilt).

---

**Beitrag von „Jule13“ vom 19. März 2020 10:39**

Und dann gehen die alle auf dasselbe Klo.



## Beitrag von „Meerschwein Nele“ vom 19. März 2020 11:39

[Zitat von Jule13](#)

Und dann gehen die alle auf dasselbe Klo.



Eben. Die Dramatik der Situation und die absolute Notwendigkeit, durchgreifenden, entschlossenen, aggressiven Handelns wird gerade im Schulsystem von der Mehrheit der Verantwortlichen nicht begriffen.

Was m.E. mit den bisherigen Auswahlkriterien für die Besetzung von Führungspositionen zusammenhängt, die Compliance und nicht eigenverantwortliches Handeln betonen.

---

## Beitrag von „chilipaprika“ vom 19. März 2020 11:56

[Zitat von Flipper79](#)

In NRW sollen - soweit die Abprüfungen nach den Osterferien beginnen, die Schulen aber noch geschlossen sind, die Abiturienten weit auseinander gesetzt werden (offenbar zur Not über zig Räume verteilt).

Hast du eine Quelle oder eher sowas wie planerisches Hilfskonstrukt?

---

## Beitrag von „Meerschwein Nele“ vom 19. März 2020 11:59

[Zitat von chilipaprika](#)

Hast du eine Quelle oder eher sowas wie planerisches Hilfskonstrukt?

Schulmail NRW Nr. 5

Zitat

Für den Fall, dass die notwendigen Leistungsnachweise für die Zulassung zur Abiturprüfung noch nicht vollständig erbracht werden konnten, schreiben Schülerinnen und Schüler die ausstehenden Vorabiturklausuren nach den Osterferien. Auf diese Weise können sie mit einer Sitzung des zentralen Abiturausschusses spätestens bis zum 5. Mai 2020 rechtzeitig zu den ab dem 7. Mai angesetzten Nachschreibeterminen, die in den jeweiligen Runderlassen festgelegt sind, zur Abiturprüfung zugelassen werden.

Ansonsten finden auch sonstige schriftliche Leistungsüberprüfungen bis zum Ende der Osterferien nicht statt.

Alles anzeigen

Eine Verschiebung des Abiturs ist momentan noch nicht erlassen, deshalb gelten die anberaumten Termine. Dass dabei schulorganisatorisch die heutige hessische "Lösung" vorgesehen ist, liegt auf der Hand.

---

### **Beitrag von „Flipper79“ vom 19. März 2020 12:02**

Jup, Schulmail Nr. 5, wobei es schon Plan B gibt

- Nachschreibetermine nutzen
- Wenn die auch nicht gehen, dezentrale Prüfungen

(Info Schulleitung)

NRW will (Stand heute morgen) mit den anderen Ländern sprechen bzgl. Verschiebung, keinen Alleingang machen.

---

### **Beitrag von „Meerschwein Nele“ vom 19. März 2020 12:14**

Bayern hat die sachrichtige Entscheidung gefällt. Die anderen Bundesländer werden nachziehen. Ist meine persönliche Vorhersage.

---

### **Beitrag von „chilipaprika“ vom 19. März 2020 12:18**

Ich weiß mittlerweile nicht mal mehr, was ich mir "wünschen" würde. (außer, dass wir es alle mit möglichst wenig Problemen überstehen, aber mit welchem Weg halt).

Wir sind absolut machtlos und es wird sicher am Ende nur das kleinere Übel rausgesucht.

---

### **Beitrag von „Rets“ vom 19. März 2020 13:02**

Abitur bei uns (Hessen):

10 Schüler pro Raum

alle Türen offen

Desinfektionsspender an jeder Ecke

Tausend Mitbringsel verboten

Gruppen verboten

Niesen verboten 😊

---

### **Beitrag von „Flipper79“ vom 19. März 2020 13:21**

[Zitat von Rets](#)

Abitur bei uns (Hessen):

**10 Schüler pro Raum**

alle Türen offen

Desinfektionsspender an jeder Ecke

Tausend Mitbringsel verboten

Gruppen verboten

Niesen verboten 😊

Alles anzeigen

Nase putzen und Husten geht?

---

### Beitrag von „Berufsschule“ vom 19. März 2020 13:53

Jeder der hustet oder niest, hat gleich das Abitur nicht bestanden und muss gehen

---

### Beitrag von „SteffdA“ vom 19. März 2020 16:47

#### Zitat von Meerschwein Nele

Kanzlerin so: "Leute, seid verantwortungsvoll! Social Distancing ist extrem wichtig! Hoffentlich können wir die Epidemie bremsen... Noch brauchen wir keine Zwangsmaßnahmen und das bleibt hoffentlich so!"

Hessen so: "Coole Sache. Machen wir landesweit Abiturprüfungen. Leeeeroy Jenkiiiiins!!!"

Die Sozialform bei Prüfungen ist Einzelarbeit. Da gibts kein soziales Gedöns.

#### Zitat von Meerschwein Nele

Die Dramatik der Situation und die absolute Notwendigkeit, durchgreifenden, entschlossenen, aggressiven Handelns wird gerade im Schulsystem von der Mehrheit der Verantwortlichen nicht begriffen.

Auch (viele) Lehrer brauchen erst drei Sitzkreise um sich zu überlegen, was sie sich überlegen wollen. Oft genug gibt es gar keine Entscheidung.

---

### **Beitrag von „CDL“ vom 19. März 2020 17:51**

[Zitat von Berufsschule93](#)

Jeder der hustet oder niest, hat gleich das Abitur nicht bestanden und muss gehen

Ergänzt noch um alle, die sich ohne vorherige Handdesinfektion ins Gesicht fassen und die Korrekturstapel werden seeeeeehr überschaubar.

---

### **Beitrag von „WillG“ vom 19. März 2020 21:18**

[Zitat von Meerschwein Nele](#)

Bayern hat die sachrichtige Entscheidung gefällt.

Hallelujah - diese Worte aus Neles Mund!

---

### **Beitrag von „Meerschwein Nele“ vom 20. März 2020 08:49**

[Zitat von SteffdA](#)

Die Sozialform bei Prüfungen ist Einzelarbeit. Da gibts kein soziales Gedöns.

Große Gruppen der Hauptvirenüberträger, nach zeitgleicher Anreise z.T. im ÖPNV, in Einzelgebäuden konzentriert. Landesweit, Tausende von Menschen. In Gebäuden, die schon in Normalzeiten mangels Reinigung keinerlei Hygienestandards entsprechen.

Als nächstes erzählst du mir, dass magische Maßnahmen wie ernste Ermahnungen und Klebebänder auf dem Boden die Übertragungswege sicher abschneiden...

---

### Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 20. März 2020 09:12

Ne, aber Klebebänder auf Mund und Nase ...

Edit: okay, ich ziehe den Vorschlag zurück. Ich glaube, in der Praxis ist der nicht so gut.

---

### Beitrag von „CDL“ vom 20. März 2020 09:16

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Ne, aber Klebebänder auf Mund und Nase ...

Edit: okay, ich ziehe den Vorschlag zurück. Ich glaube, in der Praxis ist der nicht so gut.

Böser Frosch, ab in die stille Ecke mit dir. 🙄

---

### Beitrag von „Gruenfink“ vom 20. März 2020 09:26

[Zitat von CDL](#)

Böser Frosch, ab in die stille Ecke mit dir. 🙄

OT: Wie machen das eigentlich die Waldorf-Lehrer, so ganz ohne rechte Winkel...?

---

### Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 20. März 2020 09:34

Abgesehen von Hygienefragen finde ich es super asozial, Jugendliche jetzt die wichtigste Prüfung ihres Lebens schreiben zu lassen. Ich für meinen Teil befinde mich in einer Ausnahmesituation aber vielleicht sind hessische Kultusminister ja entspannter.

---

### Beitrag von „CDL“ vom 20. März 2020 09:35

Die tanzen den rechten Winkel mit ästhetischen Biegungen und Kurven vor, ehe sie die betanzte Stelle aufsuchen (lassen). Komische Frage. 🤔

---

### Beitrag von „Sissymaus“ vom 20. März 2020 09:39

#### Zitat von samu

Abgesehen von Hygienefragen finde ich es super asozial, Jugendliche jetzt die wichtigste Prüfung ihres Lebens schreiben zu lassen. Ich für meinen Teil befinde mich in einer Ausnahmesituation aber vielleicht sind hessische Kultusminister ja entspannter.

Ich auch! Ich selber denke eigentlich, dass ich völlig relaxt mit der Situation umgehe, aber an meinem Schlaf merke ich, dass ich da doch nervöser bin, als ich dachte. Im Alter von 17-19 sind die Kids doch wahlweise völlig tiefenentspannt oder total panisch. Die zweite Gruppe kann doch nicht ersthaft eine solche Prüfung ablegen. Da kann doch nur Murks bei herumkommen.

Unglaublich, dass Hessen das wirklich macht. 🤔

---

### Beitrag von „Flipper79“ vom 20. März 2020 09:45

Ich finde es auch krass, dass Hessen die Abiprüfungen so durchzieht. Das Vorgehen von Bayern finde ich gut und würde es mir auch von den anderen BL wünschen.

Die IHK setzt im Übrigen die Zwischenprüfungen alle ab. Sie gelten alle als bestanden. Die Abschlussprüfungen Teil I werden zum nächstmöglichen Zeitpunkt nachgeholt. Das finde ich konsequent im Sinne der Azubis.

Was macht Hessen eigentlich, wenn ab Sonntag bzw. Montag ne Ausgangssperre kommt und ich gehe noch einen Schritt weiter: Wenn bei dieser Ausgangssperre verhängt wird, dass das Betreten aller (!) öffentlichen Gebäude, eine Versammlung in diesen etc. nicht mehr gestattet wird?

---



### **Beitrag von „Sissymaus“ vom 20. März 2020 10:35**

#### [Zitat von Flipper79](#)

Was macht Hessen eigentlich, wenn ab Sonntag bzw. Montag ne Ausgangssperre kommt und ich gehe noch einen Schritt weiter: Wenn bei dieser Ausgangssperre verhängt wird, dass das Betreten aller (!) öffentlichen Gebäude, eine Versammlung in diesen etc. nicht mehr gestattet wird?

Da bin ich auch mal gespannt!

Schreiben die ab nächster Woche oder haben diese Woche schon welche geschrieben?

---

### **Beitrag von „chilipaprika“ vom 20. März 2020 11:08**

gestern war schon.

---

### **Beitrag von „SteffdA“ vom 20. März 2020 11:32**

#### [Zitat von Flipper79](#)

Was macht Hessen eigentlich, wenn ab Sonntag bzw. Montag ne Ausgangssperre kommt und ich gehe noch einen Schritt weiter: Wenn bei dieser Ausgangssperre verhängt wird, dass das Betreten aller (!) öffentlichen Gebäude, eine Versammlung in diesen etc. nicht mehr gestattet wird?

Das wird dynamisch entschieden, wie so vieles in diesen Tagen. Wo bitte ist das Problem?

---

### **Beitrag von „Meerschwein Nele“ vom 20. März 2020 11:35**

#### [Zitat von SteffdA](#)

Das wird dynamisch entschieden, wie so vieles in diesen Tagen. Wo bitte ist das Problem?

Beim Rechtsgrundsatz der Gleichbehandlung. Der Erfolg von Verwaltungsklagen ist dann vorprogrammiert.

---

### **Beitrag von „SteffdA“ vom 20. März 2020 11:47**

#### [Zitat von Meerschwein Nele](#)

Beim Rechtsgrundsatz der Gleichbehandlung.

Die Entscheidungen sind doch für alle gleich. Mit dynamisch meinte ich "schnell, an die Situation angepasst", aber nicht "für die einen so und die anderen so".

---

### **Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 20. März 2020 11:53**

#### [Zitat von chilipaprika](#)

gestern war schon.

Sehr weise 🧐

(sorry, klang ohne Zusammenhang lustig 😄)

---

### **Beitrag von „Hannelotti“ vom 20. März 2020 13:14**

#### [Zitat von samu](#)

Abgesehen von Hygienefragen finde ich es super asozial, Jugendliche jetzt die wichtigste Prüfung ihres Lebens schreiben zu lassen. Ich für meinen Teil befinde mich in einer Ausnahmesituation aber vielleicht sind hessische Kultusminister ja entspannter.

Ich weiß nicht, aber wenn ich in der Haut der Jugendlichen stecken würde, dann würde mir soviel Normalität wie möglich mehr Sicherheit geben, als irgendwelche unklaren Maßnahmen die zu einem unklaren Zeitpunkt wie auch immer stattfinden würden. Ich für meinen Teil wäre entspannter, wenn ich halbwegs planmäßig aber mit so vielen Sicherheitsmaßnahmen wie möglich die Prüfung schreiben könnte. Gerade weil es die möglicherweise wichtigste Prüfung des Lebens(Abschnitts) ist. Aber das ist nur mein persönliches Gefühl bei dieser Sache. Unsicherheit und Unklarheit geben besonders mit Blick auf zukunftsrelevante Prüfungen ein wirklich mieses Gefühl 🤔

---

### Beitrag von „Morse“ vom 20. März 2020 13:16

[Zitat von Meerschwein Nele](#)

Verwaltungsklagen

Vielleicht werden ein paar von uns auch an Gerichte abgeordnet.

"Chaos is a ladder, Sansa!"

---

### Beitrag von „xxxchris“ vom 20. März 2020 15:56

Unsere SuS waren gestern ob der ganzen Corona-Aufregung zum Glück ganz entspannt. Ich habe jetzt meinen Teil hinter mir und kann in Ruhe die Klausuren korrigieren. 80% Prozent haben Shakespeare gewählt.

Hessen muss das LA jetzt durchziehen. Es wird wohl nicht gehen, eine Prüfung zu schreiben und dann alles zu verschieben. Dann verlieren die SuS wirklich die Nerven.


---

### Beitrag von „Valerianus“ vom 20. März 2020 16:14

Mir ist gerade unklar, wo ein Verstoß gegen die verwaltungsrechtliche Gleichbehandlung vorliegen sollte, wenn für alle Personen in Hessen eine Ausgangssperre verhängt würde. Mal abgesehen davon, dass es völlig hirnrissig ist, die Schüler jetzt in die Schulen zu holen, wenn dann richtig und da ist Bayern gerade gut dabei (auch wenn Söder eine Menge Dinge eher aus populistischen Gründen macht, die grundsätzliche Stringenz finde ich lobenswert).

---

### **Beitrag von „Rets“ vom 20. März 2020 18:02**

Hessen hat ab morgen ein Versammlungsverbot für Gruppen von mehr als 5 Personen. Dazu gab es heute ein Schreiben vom SSA. Dort wird - unter Verweis auf unseren geschätzten Kumi  - klargestellt, dass dieses Verbot lediglich für den öffentlichen Raum gilt und somit nicht für die Schulen.


(Ich frage mich, ob unser Herr Prof. Dr. Lorz damit gleichzeitig alle Urheberrechtsprobleme beim zeigen von Filmen gelöst hat... öffentlicher Raum und so...)

Jedenfalls: Man wird mit Sicherheit das liebe Abitur von jeder weiteren Regelung ausnehmen. Sonst müsste man zugeben, dass das mit dem Abitur keine so ganz weise Entscheidung war.

---

### **Beitrag von „Meike.“ vom 20. März 2020 21:20**

Meine waren ganz gelassen. Viele haben sich im - sehr begrenzten - Rahmen dessen, was geht, vorbildlich verhalten.

Andere hingegen standen vor der Schule/den Schulen, knuddelten sich und fanden sich, nachdem sie von Kollegen und Kolleginnen auseinander getrieben wurden, woanders wieder zusammen. 

Ein Irrsinn.

Die KuK sehen es gemischt. Wie auch die SuS. Es gibt solche, die wollen es einfach hinter sich haben und fürchten extremste Arbeitsverdichtung bei Verschiebung. Andere finden es völlig hirnrissig es nicht zu verschieben. Es gibt Petitionen in die eine wie in die andere Richtung.

---

## Beitrag von „SteffdA“ vom 20. März 2020 23:43

Mir ist das Problem nicht klar.

Die Schüler sind auf das Abi vorbereitet, die Lehrer sind es.

Die einzige Änderung die, dass ggf. in kleineren Gruppen geschrieben wird, und die Tische etwas weiter auseinanderstehen.

Das bedingt dann evtl. noch die ein oder andere Aufsicht mehr.

Warum also die Abi-Prüfungen nicht durchführen?

---

## Beitrag von „Meike.“ vom 21. März 2020 08:11

### Zitat von Meike.

Andere hingegen standen vor der Schule/den Schulen, knuddelten sich und fanden sich, nachdem sie von Kollegen und Kolleginnen auseinander getrieben wurden, woanders wieder zusammen. 😱

Deswegen. Sie kriegen es nicht gebacken.

Und da in den Schulen die Kollegien ausdünnen, wegen Risikogruppen und Erkältungssymptomen, gibt es auch nicht genug Aufsichten um auch noch auf den Straßen um die Schule Gruppenknuddeln zu verhindern. Es gibt schon Schulen, da reicht es nichtmal für eine vernünftige Aufsichtsabdeckung an Tagen, wo viele schreiben.

---

## Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 21. März 2020 08:39

### Zitat von SteffdA

Mir ist das Problem nicht klar.

Weißt du, zur Zeit grassiert ein Virus...

Ein Bundesland kann doch nicht die Versammlungsfreiheit massiv einschränken und gleichzeitig Jugendliche in die Schule zitieren!

---

### Beitrag von „chilipaprika“ vom 21. März 2020 11:43

#### Zitat von SteffdA

Mir ist das Problem nicht klar.

Die Schüler sind auf das Abi vorbereitet, die Lehrer sind es.

Die einzige Änderung die, dass ggf. in kleineren Gruppen geschrieben wird, und die Tische etwas weiter auseinanderstehen.

Das bedingt dann evtl. noch die ein oder andere Aufsicht mehr.

Warum also die Abi-Prüfungen nicht durchführen?

weil ..

1) es ein Virus gibt, wegen dem man \_eigentlich\_ das Haus nicht verlassen darf und ich davon ausgehe, dass es keine Putzkolonnen gibt, die alle Türklinken reinigen und so weiter

2) man davon ausgehen kann, dass die meisten Schüler\*innen sich nicht an Regeln halten und sich selbst gefährden

3) die Kids doch sicher was Anderes im Kopf, wenn sie die Tragweite der Situation verstanden haben.

ICH möchte nicht eine Revision oder eine Prüfung ablegen, wenn ich eigentlich zur Zeit das Haus nur in Notfällen verlassen dürfte.

---

### Beitrag von „Piksieben“ vom 22. März 2020 16:42

... ich kann mir nicht helfen ... ich lese hier immer "Hasenabitur" ... und das angeboten von einem übergroßen Meerschwein namens Nele, was für eine herzige Vorstellung 😊

Ich stelle mir ein Meerschweinchen vor, dass einem Hasen was hinter die Löffel schreibt



---

### Beitrag von „xxxchris“ vom 22. März 2020 18:13

Nach der PK von Frau Merkel und dem Beschluss, dass soziale Kontakte auf zwei Personen eingeschränkt werden, frage ich mich, wie sie das morgen in der nächsten Abiturprüfung umsetzen wollen. Pro Raum ein Schüler und ein Lehrer ist logischerweise nicht machbar. Letzte Woche waren es ja noch 10 SuS im Raum.

Bin mal auf die Mail meiner SLin gespannt.

---

### Beitrag von „Meike.“ vom 22. März 2020 19:02

Es wird immer irrer. Die ersten in den Schulen Verantwortlichen reichen ihre Überlastungsanzeigen ein - jeden Tag werden die Auflagen unumsetzbarer und die Durchführung gefährlicher. Wollen die gerade den Darwin Award gewinnen? Ich weiß halt auch so richtig gar nicht, was das jetzt noch soll? Es ginge tatsächlich noch 2 Wochen - wollen die das echt durchziehen?

Edit: ja. Wollen sie.

---

### Beitrag von „yestoerty“ vom 22. März 2020 19:39

#### Zitat von xxxchris

Nach der PK von Frau Merkel und dem Beschluss, dass soziale Kontakte auf zwei Personen eingeschränkt werden, frage ich mich, wie sie das morgen in der nächsten Abiturprüfung umsetzen wollen. Pro Raum ein Schüler und ein Lehrer ist logischerweise nicht machbar. Letzte Woche waren es ja noch 10 SuS im Raum.

Bin mal auf die Mail meiner SLin gespannt.

Soziale Kontakte, nicht berufliche. Das ist doch extra ausgenommen.

---

### **Beitrag von „Flipper79“ vom 22. März 2020 19:46**

[Zitat von yestoerty](#)

Soziale Kontakte, nicht berufliche. Das ist doch extra ausgenommen.

Nur wird man dadurch nicht wirklich geschützt. Schon klar, dass 1 Schüler+ 1 Lehrer im Raum Quatsch ist, aber ... dann muss das Abi halt ausgesetzt werden erstmals

---

### **Beitrag von „chilipaprika“ vom 23. März 2020 14:00**

na? wurde heute weiter geschrieben?

---

### **Beitrag von „xxxchris“ vom 23. März 2020 14:23**

Na klar. Heute war Deutsch dran.

---

### **Beitrag von „Kiggie“ vom 23. März 2020 15:01**

Ohne Worte ....

Die Schüler nutzen dann ja auch den ÖPNV und werden sich sicherlich mit Mitschülern austauschen. Also genau das Gegenteil von dem was gestern beschlossen wurde.

---

### **Beitrag von „xxxchris“ vom 23. März 2020 17:08**



Und sie stehen vor der Prüfung in großen Gruppen vor dem Gebäude und quatschen und rauchen noch eine gemeinsam.

---

### **Beitrag von „Flipper79“ vom 23. März 2020 17:22**

na Klasse! Und dabei halten sie vermutlich nicht die 1,5 m - 2 m Abstand ein

---

### **Beitrag von „Zauberwald“ vom 23. März 2020 19:27**

[Zitat von xxxchris](#)

Na klar. Heute war Deutsch dran.

Hessen bringt seinen Schülern gerade bei, wie man gegen ALLES verstößt (was vernünftig ist).

Mein Sohn macht auch Abi. Es wurde 4 Wochen verschoben und er ist tiefenentspannt, lernt aber schon mehr als für ihn normal. Mal gespannt, was in 4 Wochen ist. Niemand kann es wissen.

---

### **Beitrag von „Meerschwein Nele“ vom 25. März 2020 11:15**

[Zitat von Valerianus](#)

Mir ist gerade unklar, wo ein Verstoß gegen die verwaltungsrechtliche Gleichbehandlung vorliegen sollte,

Ich wiederhole mal das, was anscheinend erträglich ist:

"Im bundessweiten Vergleich? Ich bin verblüfft."

Den logisch konsequenten und gelöschten Rest verschweige ich.

---

## Beitrag von „O. Meier“ vom 25. März 2020 11:35

### [Zitat von xxxchris](#)

Und sie stehen vor der Prüfung in großen Gruppen vor dem Gebäude und quatschen und rauchen noch eine gemeinsam.

Dazu besteht allerdings keine Verpflichtung. Im Gegensatz zur Teilnahme an der Klausur, kann man sich das ja aussuchen.

Die Abiturprüfungen können abgebrochen werden. Ganz offensichtlich fehlt den jungen Menschen die kognitive Voraussetzung für eine akademische Laufbahn. Eine Hochschulreife kann nicht erteilt werden.

---

## Beitrag von „Meerschwein Nele“ vom 25. März 2020 11:37

### [Zitat von O. Meier](#)

Dazu besteht allerdings keine Verpflichtung. Im Gegensatz zur Teilnahme an der Klausur, kann man sich das ja aussuchen.

Die Abiturprüfungen können abgebrochen werden. Ganz offensichtlich fehlt den jungen Menschen die kognitive Voraussetzung für eine akademische Laufbahn. Eine Hochschulreife kann nicht erteilt werden.

Jup. Und dass das hessische Kultusministerium in grotesker Verantwortungslosigkeit diese Situation wider besseres Wissen herstellt, um sich selbst verwaltungsrechtliche Schwierigkeiten zu ersparen, und darüber hinaus seine Hände in vorgeblich naiver Unschuld wäscht, hat natürlich keinerlei Relevanz...

---

## Beitrag von „O. Meier“ vom 25. März 2020 11:41

### [Zitat von Meerschwein Nele](#)

Und dass das hessische Kultusministerium in grotesker Verantwortungslosigkeit diese Situation wider besseres Wissen herstellt, um sich selbst verwaltungsrechtliche Schwierigkeiten zu ersparen, und darüber hinaus seine Hände in vorgeblich naiver Unschuld wäscht, hat natürlich keinerlei Relevanz...

Doch.

---

### **Beitrag von „Valerianus“ vom 25. März 2020 11:52**


Schulrecht ist Ländersache, es gibt keinen bundesweiten Vergleich. Es ist auch kein verwaltungsrechtliches Problem, dass in Hessen zur Zeit das Abitur stattfindet, es in Bayern auf Mai verschoben wird und Schleswig-Holstein überlegt, das Abitur ganz ohne abschließende Prüfungen zu vergeben.

---

### **Beitrag von „Meerschwein Nele“ vom 25. März 2020 12:14**

#### [Zitat von Valerianus](#)

Schulrecht ist Ländersache, es gibt keinen bundesweiten Vergleich.

Denn die KMK und die länderübergreifenden Vereinbarungen zur gegenseitigen Anerkennung der Abschlüsse gibt es genau so wenig wie Bielefeld...  Mannmannmann... Manchmal frage ich mich schon, in welcher kindlichen Welt manche KollegInnen leben.

---

### **Beitrag von „Flipper79“ vom 25. März 2020 12:29**

#### [Zitat von Valerianus](#)

Schulrecht ist Ländersache, es gibt keinen bundesweiten Vergleich. Es ist auch kein verwaltungsrechtliches Problem, dass in Hessen zur Zeit das Abitur stattfindet, es in Bayern auf Mai verschoben wird und Schleswig-Holstein überlegt, das Abitur ganz ohne abschließende Prüfungen zu vergeben.

Ich sehe folgende Probleme.

1) Was ist, wenn ein Schüler, der am Landesabitur teilnehmen muss (also regulär), den NC an der Uni z.B. nicht knackt und dagegen klagt mit Verweis auf SH (wenn die es so durchziehen)? Wie sieht es aus, wenn ein Schüler bei uns durchfällt und dagegen klagt ebenfalls mit Verweis auf SH.

2) Zumindest in Mathe (ich meine auch in D und in noch einem Fach) gibt es zumindest in einigen BL bundesweite Abituraufgaben bzw. einen entsprechenden Pool, aus denen sich die Länder bedienen können. Deshalb werden die entsprechenden Klausuren dann auch in den entsprechenden BL parallel geschrieben. (Ob sie sich jetzt daraus bedienen, steht auf einem anderen Blatt).

Auch hier sehe ich durch den möglichen Alleingang eine gewisse Ungleichbehandlung.

3) Wir sollten die SuS jetzt nicht noch zusätzlich durch solche Ungleichbehandlungen verunsichern. Sie wirkten bei mir schon entsetzt als sie erfuhren, auf welchem Wege sie dieses Jahr ihre Zulassungsberechnung bzw. die bis dato noch nicht korrigierten Vorabiklausuren erhalten sollen. An einer mir bekannten Schule gingen bereits die Eltern wegen einer anderen Form der Aushändigung halb auf die Barrikaden (bzw. äußerten ihren Unmut in der örtlichen Presse).

Man muss den Eltern / Lernenden nicht noch zusätzlich Munition bieten.

---

### **Beitrag von „Valerianus“ vom 25. März 2020 12:52**

Das was ihr nennt sind moralische Probleme, keine juristischen. Die Zuständigkeit für das Schulwesen liegt bei den Ländern und in deren Gesetzgebungskompetenz. Ansonsten wäre die "Vergleichbarkeit" beim Abitur zwischen Bremen, NRW und Bayern schon lange behoben, weil das sonst ebenfalls Gegenstand gerichtlicher Überprüfung wäre. Das ist auch der Grund warum Bayern sein Abitur allein verlegen kann, warum SH allein entscheiden kann, dass sie auf die Prüfungen verzichten. Ja, es gibt gute Gründe dagegen, aber es sind keine juristischen Gründe.

### Beitrag von „fossi74“ vom 25. März 2020 13:08

Doch, die sehe ich durchaus. Siehe dazu Flippers Punkt 1 in #57. Die Vergleichbarkeit zwischen den Bundesländern ist formal ja durchaus gegeben: Note ist Note und fertig.

Wenn jetzt einer einen Studienplatz aufgrund seines zu schlechten Abischnitts nicht bekommt und argumentiert, er habe ja keine Chance bekommen, sich durch die Prüfung zu verbessern, hat er wohl gute Chancen vor Gericht.

---

### Beitrag von „Meerschwein Nele“ vom 25. März 2020 13:14

#### Zitat von Valerianus

Das was ihr nennt sind moralische Probleme, keine juristischen.

Denn die KMK und länderübergreifende Vereinbarungen zur gegenseitigen Anerkennungen von Abschlussprüfungen gibt es in Wirklichkeit ja gar nicht. Das sind alles nur moralische Appelle...



### Beitrag von „fossi74“ vom 25. März 2020 13:26

#### Zitat von Meerschwein Nele

Denn die KMK und länderübergreifende Vereinbarungen zur gegenseitigen Anerkennungen von Abschlussprüfungen gibt es in Wirklichkeit ja gar nicht. Das sind alles nur moralische Appelle...



Du meinst so wie Ampeln und Verkehrszeichen?

---

### Beitrag von „Valerianus“ vom 25. März 2020 13:37

Beschlüsse der KMK sind für die Länderparlamente rechtlich nicht bindend und die Länderparlamente machen die Schulgesetze. Willst du Zeitungsartikel zu der Problematik, Quellen aus den Bundesländern oder soll ich einen Imgtfy Link erstellen? Noch einmal, damit klar war womit das Ganze angefangen hat: Es gibt kein verwaltungsrechtliches Problem damit das Abitur zu verlegen, zu streichen oder damit sonst etwas zu machen, wenn ein Bundesland dafür die entsprechenden juristischen Grundlagen schafft. Und das darf es ganz alleine, ohne vorher nachzufragen, wie man in Bayern z.B. an der Verlegung des Abiturs sieht.

---

### **Beitrag von „Flipper79“ vom 25. März 2020 14:54**

SH sagt seine Abschlussprüfungen wohl doch nicht ab, nachdem bei der Kultusministerkonferenz wohl deutliche Worte über dieses Ansinnen gefallen seien.

---

### **Beitrag von „Meike.“ vom 25. März 2020 16:24**

Die hessischen Lehrer freuen sich währenddessen flächendeckend über die Vorstellung, 80-100 Stunden Abitur zu korrigieren, während in anderen Ländern vielleicht ein Notenquerschnitt gebildet wird, sie freuen sich über das Privileg zu Abituraufsichten an anderen Schulen anreisen zu können, die zu wenig Aufsichten haben, diejenigen, die es an den Schulen mit jeden Tag neuen Auflagen organisieren, freuen sich über bis zu 100 Überstunden jetzt schon - und einen guten HNO für den Hörsturz, Kardiologen vor Ort wären auch nicht schlecht - und über die vielfältigen Arten und Weisen der Umsetzung vor Ort (Auseinanderbrüllen sich auf der Straße vor der Schule knuddelnder Schüler\*innengruppen (falls genug Aufsicht vorhanden), Aufsichten in Kunst, wo überhaupt nur gemeinschaftlich zu benutzendes Material vorhanden ist, Anrufe empörter Eltern, die wollen, dass es sofort gestoppt/unbedingt weitergeführt/für ihr chronisch krankes Kind in einem Einzelraum durchgeführt wird/überhaupt ganz anders durchgeführt wird und sie freuen sich über die flächendeckend vorhandenen Schutzausrüstungen für dauerbeaufsichtigende Kolleg\*innen, und ganz ganz besonders freuen sich die Anwaltskanzleien, die jetzt schon die Musterschreiben für jede Note unter 5 Punkten aufsetzen, für die die Lehrkräfte dann bestimmt, in gewohnter Manier, die volle Rückendeckung haben, nachdem sie nach der Abiturkorrektur auch noch seitenlange Stellungnahmen für besagte Anwälte verfasst haben.

Juhu! Läuft bei uns! 😊

Schöne Grüße von ner tiefenentspannten PR\*in - Homeoffice ist voll chillig.



---

### Beitrag von „Firelilly“ vom 25. März 2020 17:18

Aber Meike, das kommt doch in SLH auch?

Vielleicht mit dem Unterschied, dass die Hessen ihr Abi in Ruhe zuhause korrigieren, während die SLHer (eventuell) korrigieren während des normalen Betriebs. Das traue ich SLH durchaus zu.

---

### Beitrag von „fossi74“ vom 25. März 2020 17:45

[Zitat von Meike.](#)

Auseinanderbrüllen sich auf der Straße vor der Schule knuddelnder Schüler\*innengruppen

Würde ich konsequent Polizei und Ordnungsamt überlassen, das ist deren Aufgabe.

[Zitat von Meike.](#)

Anrufe empörter Eltern, die wollen, dass es sofort gestoppt/unbedingt weitergeführt/für ihr chronisch krankes Kind in einem Einzelraum durchgeführt wird/überhaupt ganz anders durchgeführt wird

Rufumleitung ins KM, und Ruhe ist.



---

### Beitrag von „Meike.“ vom 25. März 2020 18:01

[Zitat von fossi74](#)

Würde ich konsequent Polizei und Ordnungsamt überlassen, das ist deren Aufgabe.

Nur sind die halt nicht vor jeder Schule.

[Zitat von fossi74](#)

Rufumleitung ins KM, und Ruhe ist.



Im Moment leite ich tatsächlich vieles an viele Stellen weiter - nicht, dass ich ne Antwort erwarte, aber gemäß dem Motto "share my pain".

Wobei ich gerade flurfunkmäßig höre, das die jetzt doch alle das Abi durchziehen wollen. Na dann. Viel Spaß euch allen.

---

**Beitrag von „Meerschwein Nele“ vom 26. März 2020 13:43**

[Zitat von Meike.](#)



Im Moment leite ich tatsächlich vieles an viele Stellen weiter - nicht, dass ich ne Antwort erwarte, aber gemäß dem Motto "share my pain".

Verstehe ich nicht. Die obere Schulaufsicht und der Dienstherr haben doch ihre Aufgaben erledigt. Die haben ganz klar definiert, was ihr leisten sollt. Wenn ihr das nicht umsetzen könnt, seid ihr eben zu inkompetent. Kennt man doch.

---

**Beitrag von „Meike.“ vom 26. März 2020 15:59**

Ja, und Inkompetente leiten einfach nicht beantwortbare Post weiter... an die Kompetenten.

